Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Forschungsstelle für Personalschriften

Quellen - Aufgaben - regionale Schwerpunkte - Webangebote

Dr. Eva-Maria Dickhaut und Dr. Jörg Witzel

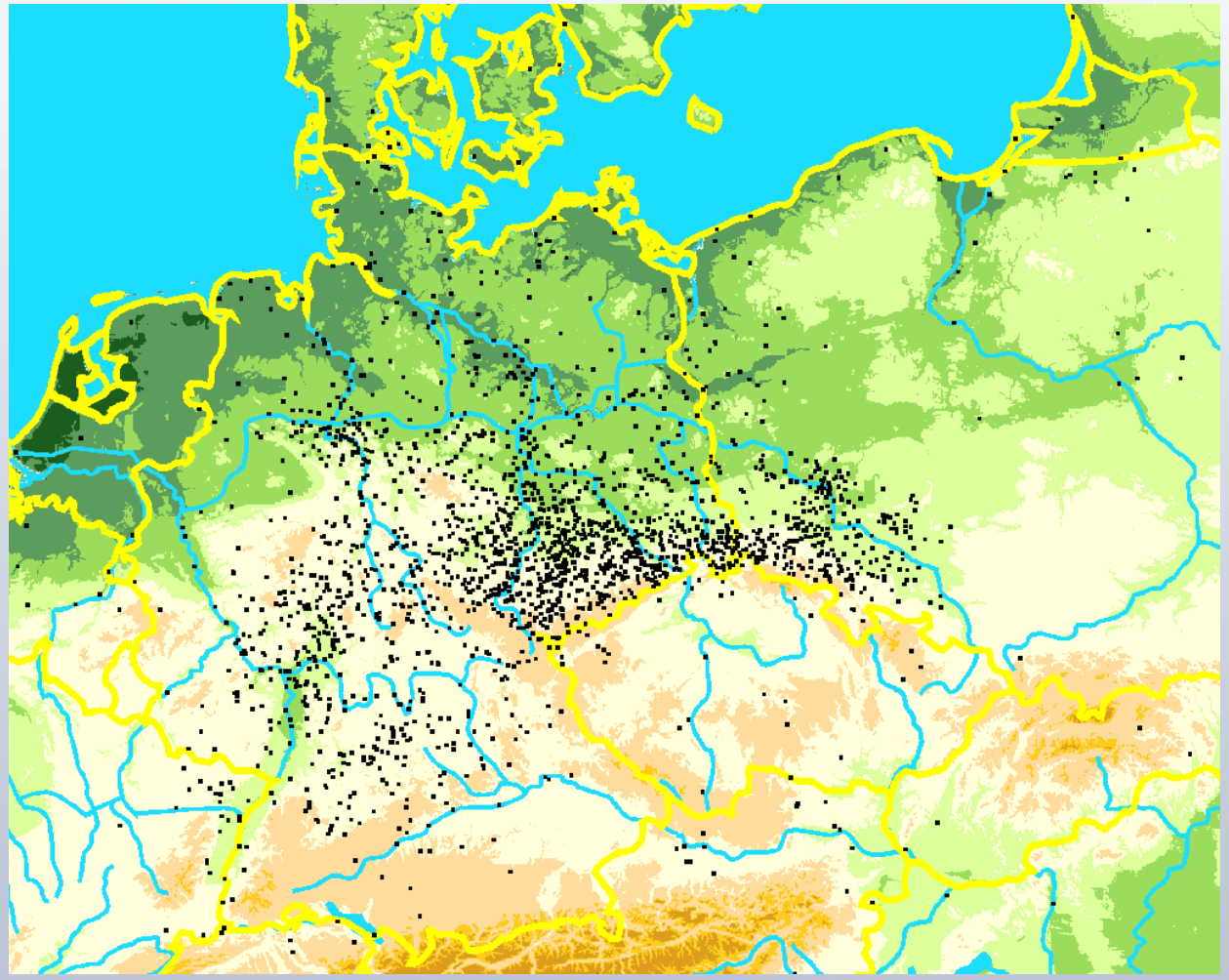
Forschungsstelle für Personalschriften
an der Philipps-Universität Marburg

Vortrag

anlässlich der 4. Tagung der AG Regionalportale
am 5. Mai 2010, 9:30-10:00 Uhr, im Hessischen Staatsarchiv Marburg

Leichenpredigten-Aufkommen

nach Sterbe- und Beerdigungsorten



Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Titelblatt der handkolorierten Leichenpredigt auf August Kurfürst von Sachsen (1526–1586)

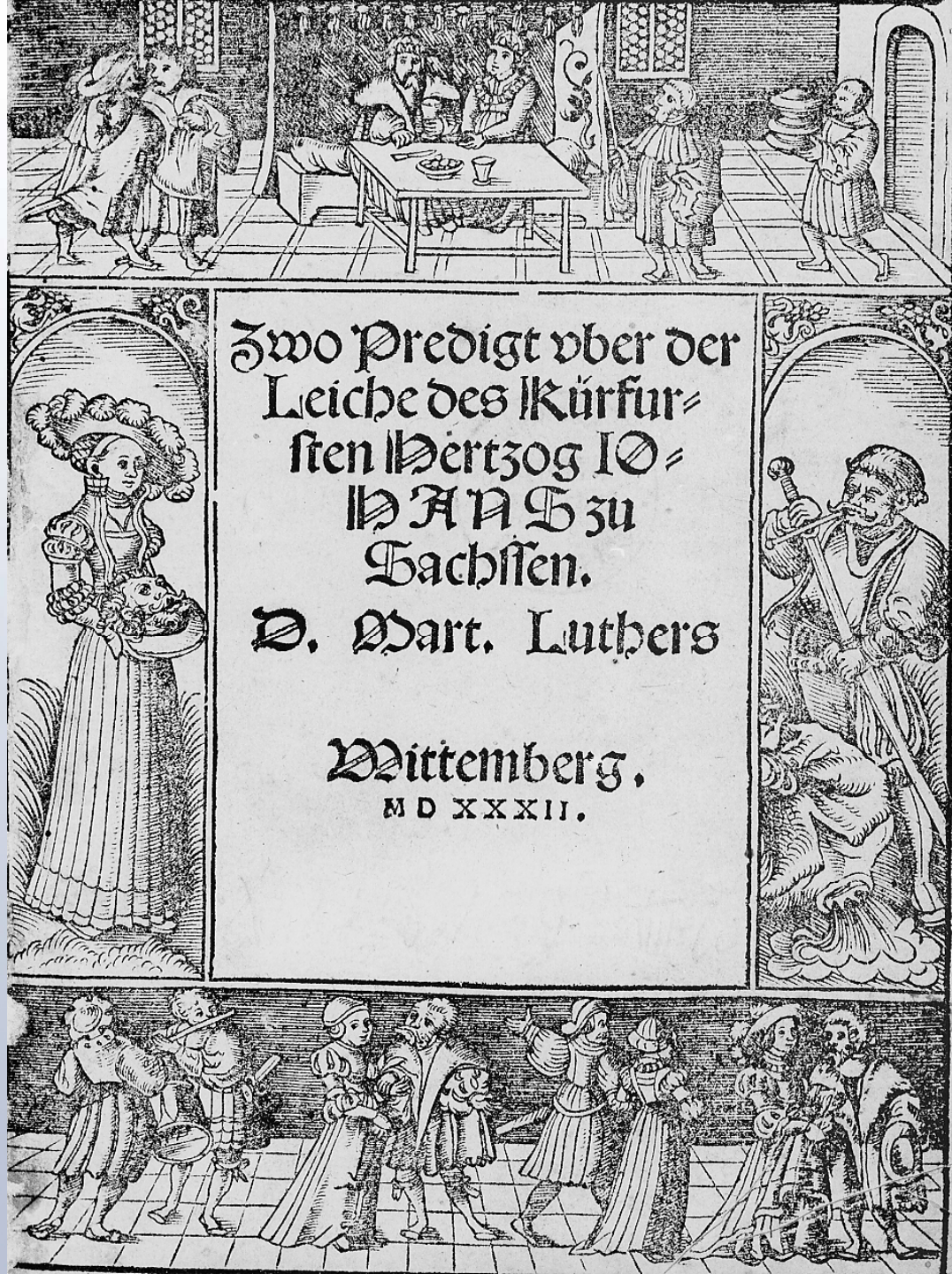
Eine Christliche Leichpredigt/
Bey dem trawrigem öffentlichem Begengnis des Christlichen seligen Abgangs des Durchleuchtigsten Hochgebornen Fürsten vnd Herrn/Herrn
AVGVSTI,
Hertzogen zu Sachsen/des H. Römisch. Reichs Ertzmarschall/vnd Churfürsten/Landgrafen in Düringen/Marggrafen zu Meissen/ vnd Burggrafen zu Magdeburg/ ꝛc. vnsers gnedigsten Herrn.

VIIn3664#
KOENIGL. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK MARBURG

Gethan zu Leipzig den 20. Februarij 1586. in grosser versamlung/durch den Ehrwirdigen Hochgelarten Herrn
Doct. Nicolaum Selneccerum/
Superintendenten daselbs.
Frommen Christen zu Lehr vnd Trost/vnd fürnemlich zum Gebet/ von etlichen Studiosis nachgeschrieben/ vnd in Druck gegeben.
Gedruckt zu Leipzig bey Johan: Beyer.

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Titelblatt der Leichenpredigt von Martin Luther auf Johann Kurfürst von Sachsen (1532)

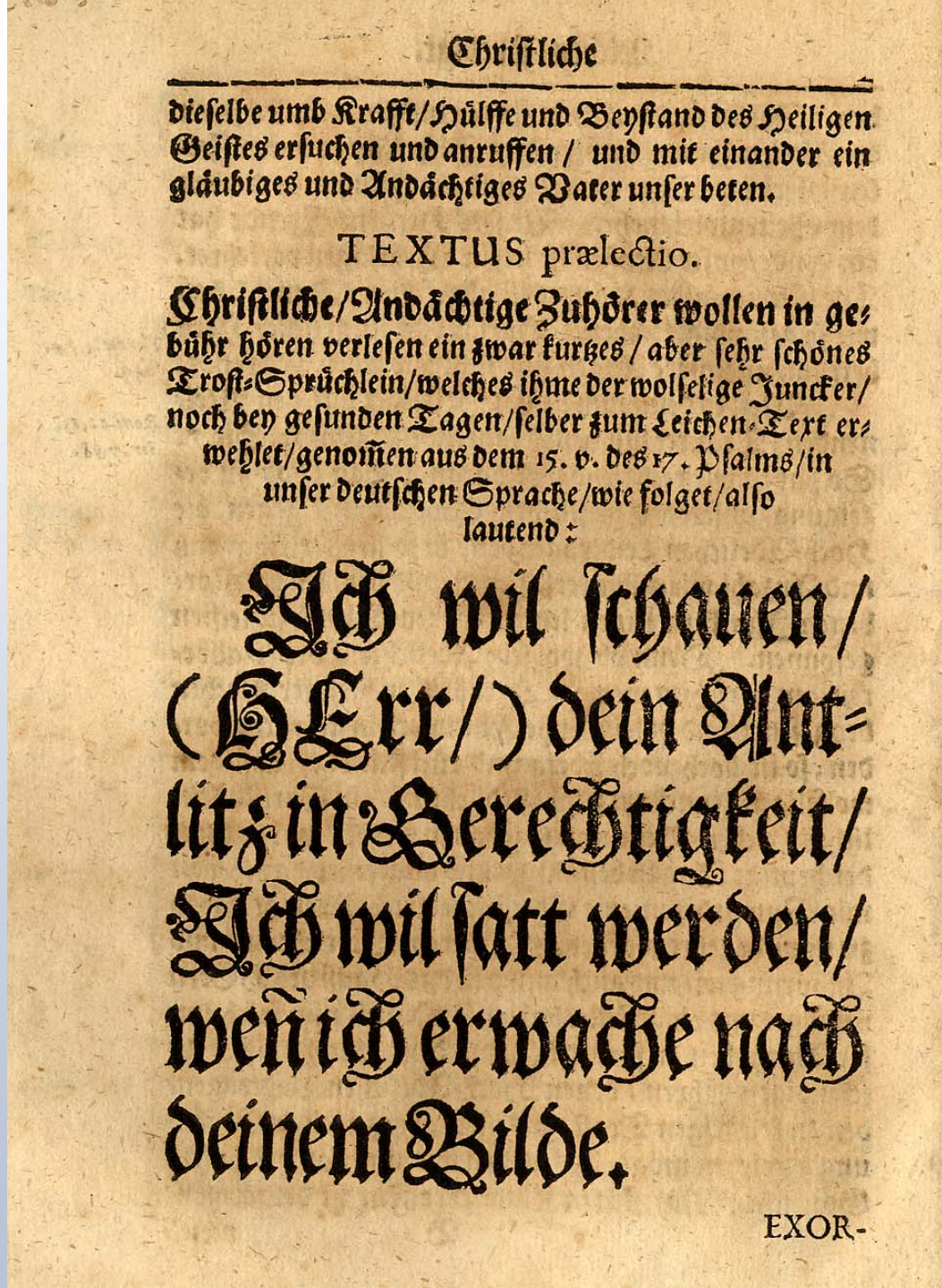


Zwo Predigt vber der Leiche des Kürfur=
sten Hertzog IO=
HANS zu
Sachssen.
D. Mart. Luthers

Wittemberg.
MDXXXII.

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Leichtext



Christliche

dieselbe umb Krafft/Hülffe und Beystand des Heiligen Geistes ersuchen und anruffen / und mit einander ein gläubiges und Andächtiges Vater unser beten.

TEXTUS prælectio.

Christliche/Andächtige Zuhörer wollen in gebühr hören verlesen ein zwar kurtzes / aber sehr schönes Trost-Sprüchlein/welches ihme der wolselige Juncker/ noch bey gesunden Tagen/selber zum Leichen-Text erwehlet/genommen aus dem 15. v. des 17. Psalms/in unser deutschen Sprache/wie folget/also lautend:

Ich wil schauen/ (HErr/) dein Antlitz in Gerechtigkeit/ Ich wil satt werden/ wenn ich erwache nach deinem Bilde.

EXOR-

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Personalia in der Leichenpredigt auf Daniel zum Jungen gest. 1678

PERSONALIA.

WIr wollen nun hierauf nach altem Christlichem gebrauch und so viel die kürtze der zeit leyden mag / unsers seel. Herrn Mitbruders / des weyland WohlEdelgebohrnen / Gestrengen und Hochweisen Herrn **Daniel zum Jungen** / gewesenen Schöffen und des Raths allhier / den wir jetzo zu seinem Ruhkämmerlein begleitet / Herkommen / Geburt / geführtes Christliches Leben / außgestandene Kranckheit und darauf seelig erfolgten Todt / mit wenigem anführen.

Das Herkommen belangend / so ist unser seel. Herr Mitbruder auß einem Uhralt-Adelichen Geschlecht entsprossen / welches über die 600. Jahr in stattlichem Flor gestanden / und wärender Zeit bey hiesigem Statt-Regiment / dem gemeinen Wesen zum besten vielfältige treue Dienste geleistet / sonderlich auch durch reiche Stifftungen zu Kirchen und Erhaltung armer Leuthe so wohl anderer Orten als in dieser Statt sich einen unsterblichen Namen gemacht.

Anno

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Abdankung

(o)

Abdanckungs-Rede

gehalten
In der Pauliner Kirche
von
M. Johann Gabriel Drechßler/
Wolckenst. Misn.

Magnifice Academiæ Rector, Magnifici, Wohl-Edle/ Hoch- und Wohl-Ehrwürdige ꝛc. Mächtige Patroni, Hohe Gönner/ werthe Freunde/ wie auch/ Wohl-Edles und Tugend-begabtes Frauen-Zimmer/

SO muß es denn nun seyn/ daß ich ietzo Meiner an Mutter statt geehrten Wohlthäterin mit verwundeten Hertzen/mit erblastem Gesicht / mit zitternder Zunge und ängstlichen Geberden die letzte Pflicht leisten soll? Ist es nicht genug / daß meine unselige Augen den erstarreten Cörper / und dessen schwartze Behältniß angesehen? Ist es nicht genug / daß diese meine Ohren den kläglichen Trauer-Thon und Sermon angehöret? Sondern ich muß darzu mit meiner Zungen ietzo/ als mit einem durchdringenden Schwerd / mein eigen Hertz verwunden? Verzeihet mir/ Edlen Gemüther/ wenn diese Bestürtzung mir die Worte hemmen/ und die grosse Betrübniß meine sonst unberedte Zunge binden möchte. Wenn man das Gold-straalende Sonnen-Licht mit unverwandtem Gesichte ansehen wil/ so hat man dieses darvon/daß auch das helleste Augen-Licht drüber dunckel wird: Aber ietzo werden mir fast alle Sinne entzucket über die verblaste/ finstere und untergehende Sonne / oder vielmehr über die traurige Sonnen-Finsterniß/ so uns heute ist zu Gesicht kommen. Ich rede nichts ungereimtes / wenn ich einige Sonnen-Finsterniß in meiner gebrochenen Klag-Rede einführe. Es ist nicht lang/ (1) da gleich mit dem neuen Monden die helle Sonne ihren klaren Schein verdunckelt/ und mit bleichen Straalen dieses irrdische beleuchtet. Allein solch schwartzes Trauer-Gewand bekam doch unser Europa nicht zu sehen. Heute aber haben wir mit Erstaunen eine andere traurige Sonnen-Finsterniß beobachtet/nicht an dem gestirneten Lufft-Himmel/ sondern an unserm

(1) Die sc. 18. Februar. proximâ Dominicâ â placidâ Beatæ Nostræ analysi.

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Trauergedicht (Epicedium)

Super Textu funebri,
ex Psal. 17. v. 15.

Ich wil schauen/ HErr/dein Antlitz/etc.

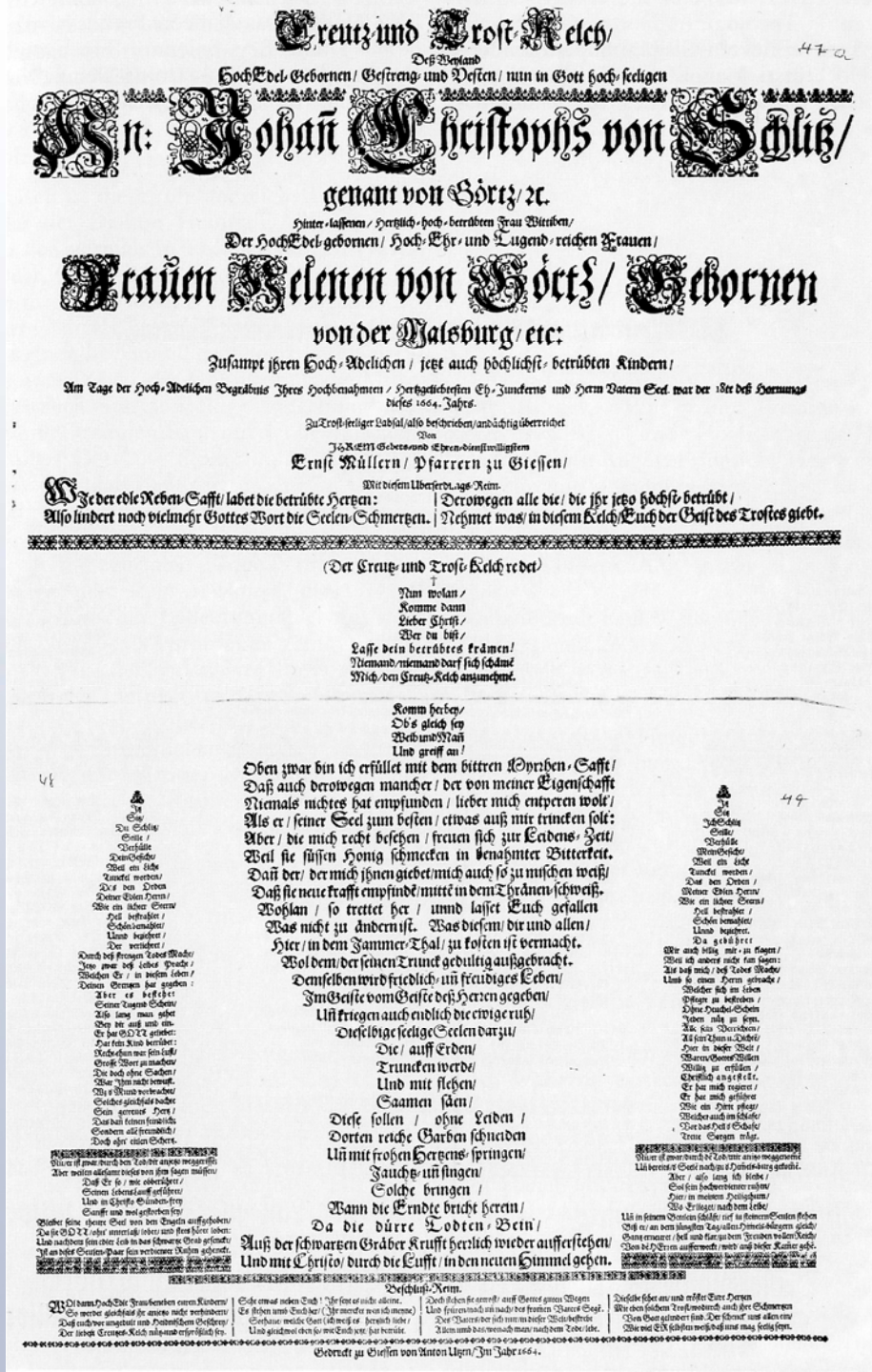
IPse videbo tuam faciem illic, Summe Jehova,
Justitiâ in verâ; sic satiatus ero:
Ex somno mortis qvando evigilavero lætus;
Perfruar omnigenâ prosperitate poli.
Spes fuit hæc qvondam Davidis, firma fidesq́;,
Impete præduro sub Crucis atq; necis.
Hæc fuit & tua spes, Thumbshirni, Magne Patrone,
In vita, nec non mortis agone tuo.
O Te felicem, qvi tali mente, fideq́ve
Præditus, ê vitâ, morte peremptus, abis!
Nam Jhovæ faciem verè illic Tute videbis,
Justitiâ in verâ; sic satiatus eris:
Ex mortis somno qvando evigilaveris olim;
Æternùm vives lætus in arce poli.
Det Deus, ut freti spe isthac vivamus in Orbe,
Sic nos salvabit plena Salute fides!

Hisce placidè denato, Nobilissimo Domino Collatori, & Compatri suo desideratissimo, supremum honorem lugens exhibebat

M. Casparus Pestelius, Pastor in Franckenhausen.

Nobi-

Figurengedicht (carmen figuratum)



Creutz und Trost-Kelch/
Deß Bey-Land
HochEdel-Gebornen / Gestreng- und Vesten / nun in Gott hoch-seligen
Hn: Johan Christophs von Schlitz/
genant von Görtz/ ꝛc.
Hinter-lassenen / Hertzlich-hoch-betrübten Frau Wittiben/
Der HochEdel-gebornen / Hoch-Ehr- und Tugend-reichen Frauen/
Frauen Helenen von Görtz/ Gebornen
von der Malsburg/ etc:
Zusampt ihren Hoch-Adelichen / jetzt auch höchlichst-betrübten Kindern/
Am Tage der Hoch-Adelichen Begräbnis Ihres Hochbenahmten / Hertzgeliebtesten Eh-Junckerns und Herrn Vatern Seel. war der 18te deß Hornungs dieses 1664. Jahrs.
Zu Trost-seeliger Lahdal/ also beschrieben/ und dächtig überreichet
Von
Jhr Kein Gebets- und Ehren-dienstwilligstem
Ernst Müllern / Pfarrern zu Giessen/
Mit diesem Uberserdt. ags-Reim.

Wie der edle Reben-Safft/ labet die betrübte Hertzen:
Also lindert noch vielmehr Gottes Wort die Seelen-Schmertzen.

Derowegen alle die/ die ihr jetzo höchst-betrübt/
Nehmet was/ in diesem Kelch/ Euch der Geist des Trostes giebt.

(Der Creutz- und Trost-Kelch redet)
†
Nun wolan/
Komme dann
Lieber Christ/
Wer du bist/
Lasse dein betrübtes krämen!
Niemand/ niemand darf sich schämt
Mich/ den Creutz-Kelch anzunehmt.

Komm herbey/
Ob's gleich sey
Weh und Maß
Und greiff an!

Oben zwar bin ich erfüllet mit dem bittren Myrthen-Safft/
Daß auch derowegen mancher/ der von meiner Eigenschafft
Niemals nichtes hat empfunden/ lieber mich entperen wolt/
Als er/ seiner Seel zum besten/ etwas auß mir trincken solt:
Aber/ die mich recht besehen/ freuen sich zur Lebens-Zeit/
Weil sie süssen Honig schmecken in benahmter Bitterkeit.
Daß der/ der mich ihnen giebet/ mich auch so zu mischen weiß/
Daß sie neue krafft empfindt/ mittt in dem Thränen-schweiß.
Wohlan/ so trettet her/ unnd lasset Euch gefallen
Was nicht zu ändern ist. Was diesem/ dir und allen/
Hier/ in dem Jammer-Thal/ zu kosten ist vermacht.
Wol dem/ der seinen Trunck geduldig außgebracht.
Demselben wird friedlich- und freudiges Leben/
Im Geiste vom Geiste deß Herren gegeben/
Uñ kriegen auch endlich die ewige ruh/
Dieselbige seelige Seelen darzu/
Die/ auff Erden/
Trincken werde/
Und mit flehen/
Saamen säen/
Diese sollen/ ohne Laden/
Dorten reiche Garben schneiden
Uñ mit frohen Hertzens-springen/
Jauchtz- uñ singen/
Solche bringen/
Wann die Erndte bricht herein/
Da die dürre Todten-Bein/
Auß der schwartzen Gräber Krufft herlich wieder auffersteben/
Und mit Christo/ durch die Lufft/ in den neuen Himmel gehen.

Beschluß-Reim.

Wol dann HochEdle Frau herzerben euren Kindern/
So werdet gleichfalls Ihr eueres nicht verbindern/
Daß euch vor ungestüm und Hoffnüchem Geistern/
Der liebsten Creutzes-Kelch nicht auch erfrischlich sey.

Sehet etwas neben Euch! Ihr seht es nicht alleine.
Es stehen umb Euch her/ (Ihr merckt was ich meine)
Gerhaue: welche Gott (ich weiß es herzlich liebe/
Und gleichwol eben so wol Euch vor hat bestimt.

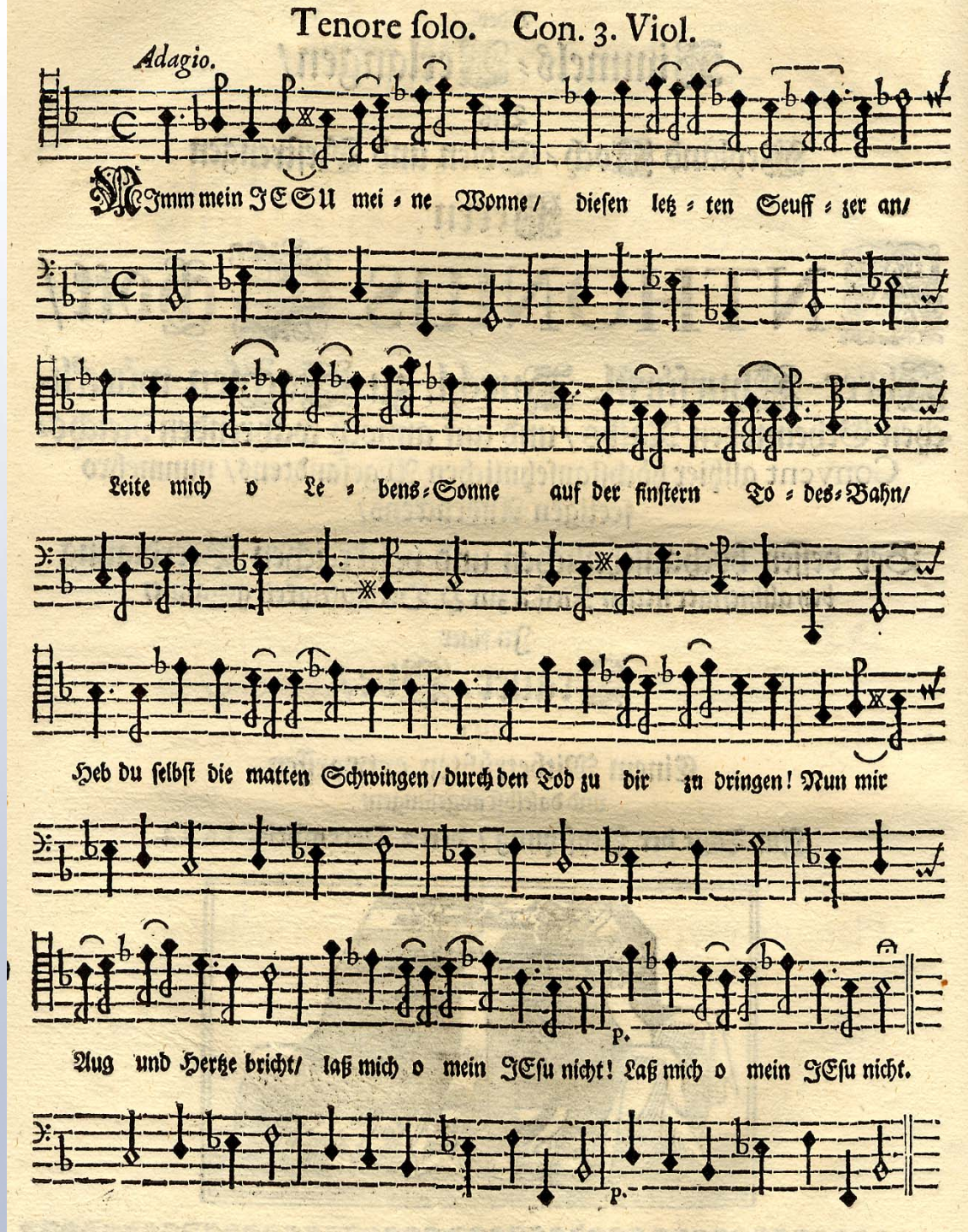
Doch stehen sie auff/ auff Gottes gutten Wegen
Und führen euch zu nach der frohen Vater-Stegl.
Des Vaters/ der sich nun in dieser Welt erbrüst
Jtzo und das/ was euch man/ nach dem Tode/ liebt.

Dieselbe seher an/ und erfüllet Eure Hertzen
Wie eben solchen Trost-modtrutz auch ihr Schmertzen
Von Gott gelindert sind. Der schreiet uns allen ein/
Wie viel er sich selbsten weiß daß uns mag seelig seyn.

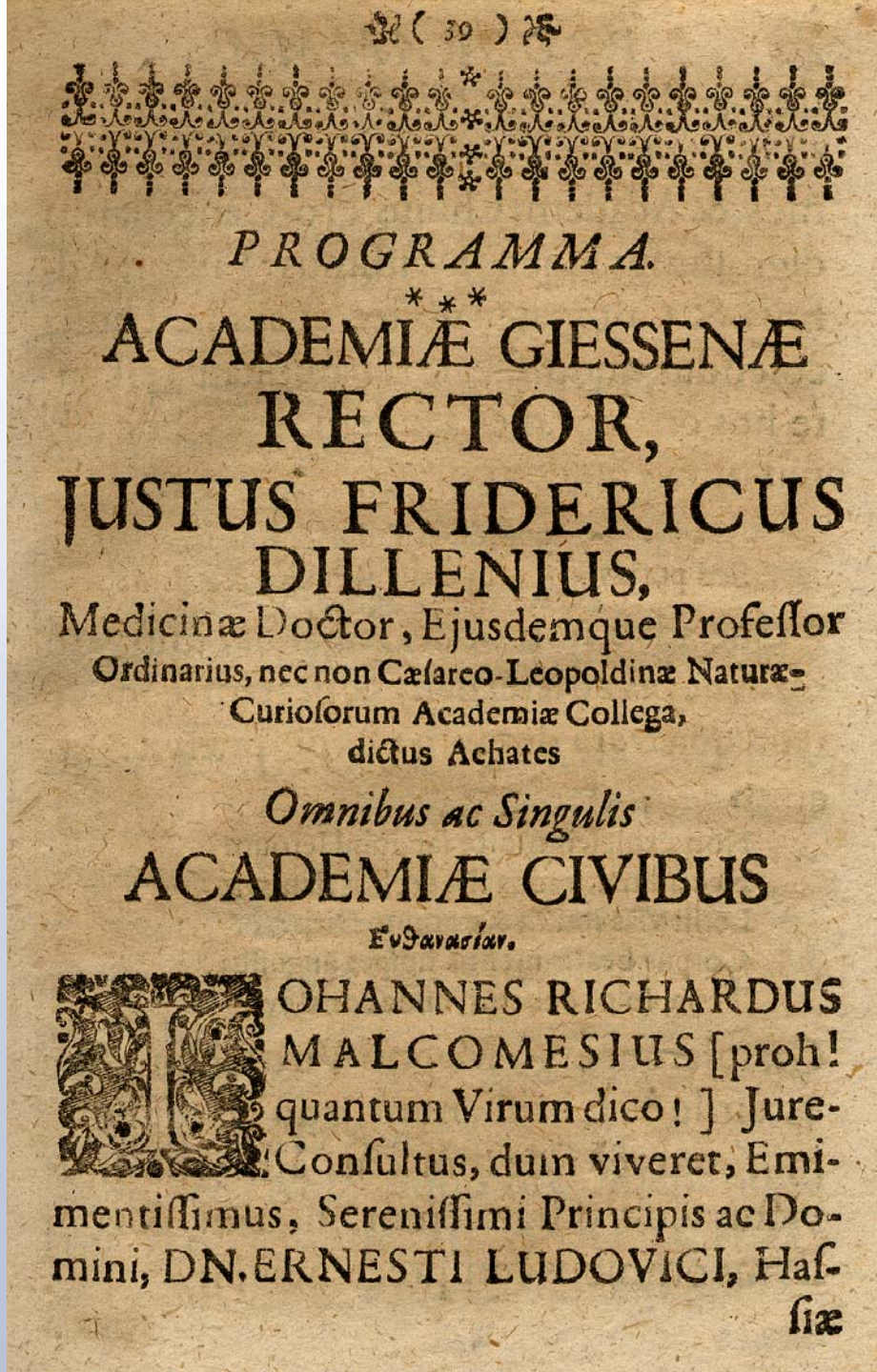
Gedruckt zu Giessen von Anton Utzen/ Jm Jahr 1664.

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Trauer-komposition



Programma Academicum



(39)

PROGRAMMA.

***

ACADEMIÆ GIESSENÆ
RECTOR,
JUSTUS FRIDERICUS
DILLENIUS,
Medicinæ Doctor, Ejusdemque Professor
Ordinarius, nec non Cæsareo-Leopoldinæ Naturæ-
Curiosorum Academiæ Collega,
dictus Achates

Omnibus ac Singulis
ACADEMIÆ CIVIBUS
Εὐθανασίαν.

IOHANNES RICHARDUS MALCOMESIUS [proh! quantum Virum dico!] Jure-Consultus, dum viveret, Eminentissimus, Serenissimi Principis ac Domini, DN. ERNESTI LUDOVICI, Hassiæ

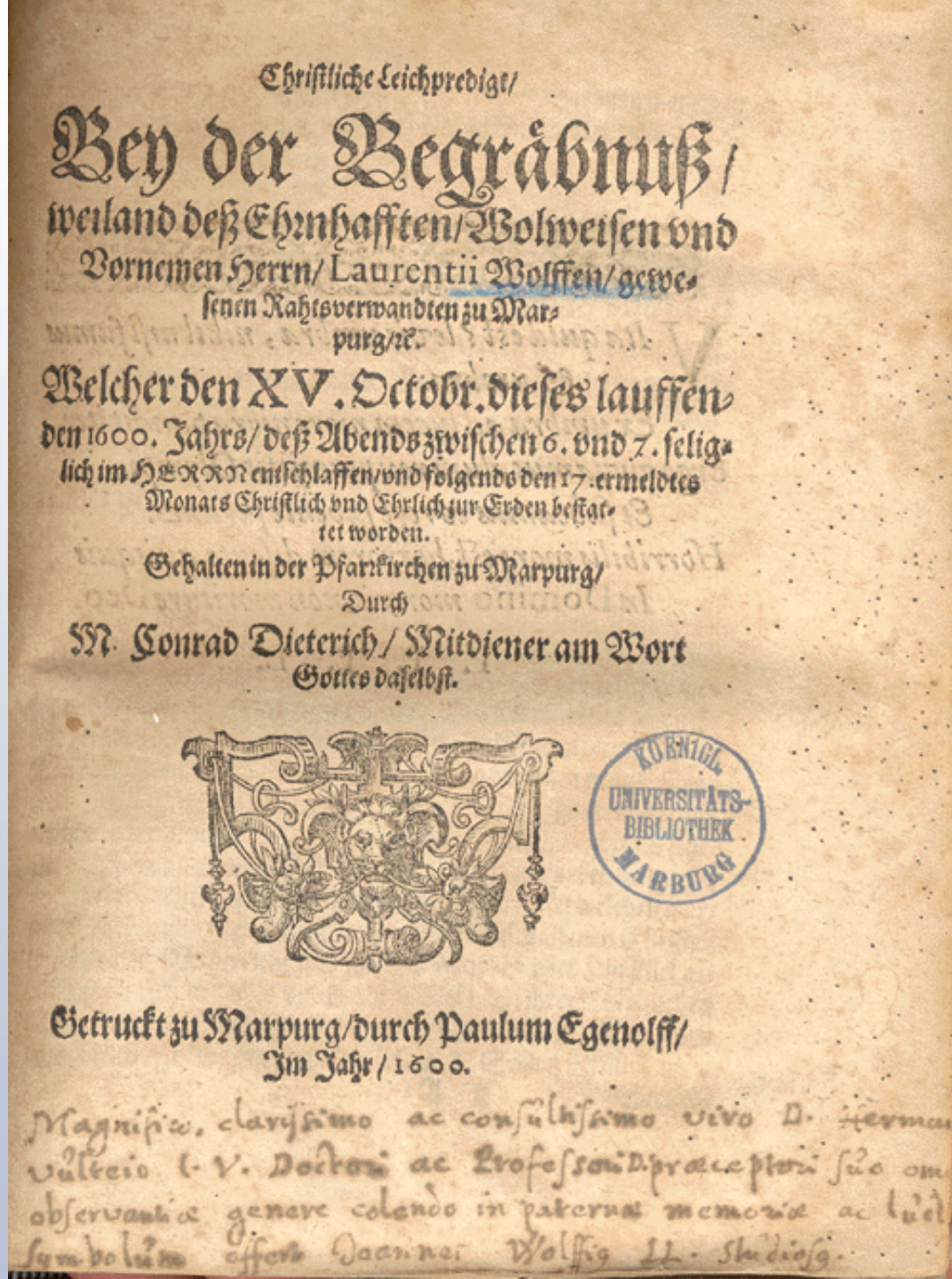
Akademische Trauerrede

ORATIO
QVA
SVPREMO SVO CVRATORI
ILLVSTRISSIMO DOMINO,
VIRO CONSVMMATISSIMO
PAVLO A FVCHS,
S. ROM. IMP. LIBERO BARONI,
POTENTISSIMI REGIS BORVSSIÆ
CONSILIARIO STATVS RERVMQVE BELLICARVM INTIMO, ITEM FEVDALIVM RERVM DIRECTORI, DVCATVS VLTERIORIS POMERANIÆ AC PRINCIPATVS CAMINENSIS CANCELLARIO, ET SACRI CONSISTORII PER MARCHIAM PRÆSIDI, VNDIQVE EMINENTISSIMO,
NONIS AVGVSTI CIↃIↃCCIV MORTALITATE INTERCEPTO,
FRIDERICIANA ACADEMIA
OFFICIVM SVPREMVM
ÆTERNITATI MEMORIAM DEDICANDO PERSOLVIT,
VERBA FACIENTE
CHRISTOPHORO CELLARIO
ELOQVENTIÆ PROFESSORE P.

BEROLINI.
Typis JOH. WESSELII.

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Titelblatt einer Leichenpredigt



Christliche Leichpredigt/

Bey der Begräbnuß/ weiland deß Ehrnhafften/ Wolweisen vnd Vornemen Herrn/ Laurentii Wolffen/ gewesenen Rahtsverwandten zu Marpurg/ ꝛc.

Welcher den XV. Octobr. dieses lauffenden 1600. Jahrs/ deß Abends zwischen 6. vnd 7. seliglich im HERRN entschlaffen/ vnd folgends den 17. ermeldtes Monats Christlich vnd Ehrlich zur Erden bestattet worden.

Gehalten in der Pfarrkirchen zu Marpurg/ Durch M. Conrad Dieterich/ Mitdiener am Wort Gottes daselbst.

KÖNIGL. UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK MARBURG

Getruckt zu Marpurg/ durch Paulum Egenolff/ Im Jahr/ 1600.

Magnifico, clarissimo ac consultissimo viro D. Hermanno Vülteio I. V. Doctori ac Professori D. praeceptori suo omni observantiae genere colendo in paternae memoriae ac luctus symbolum offert Joannes Wolffius JJ. Studiosus.

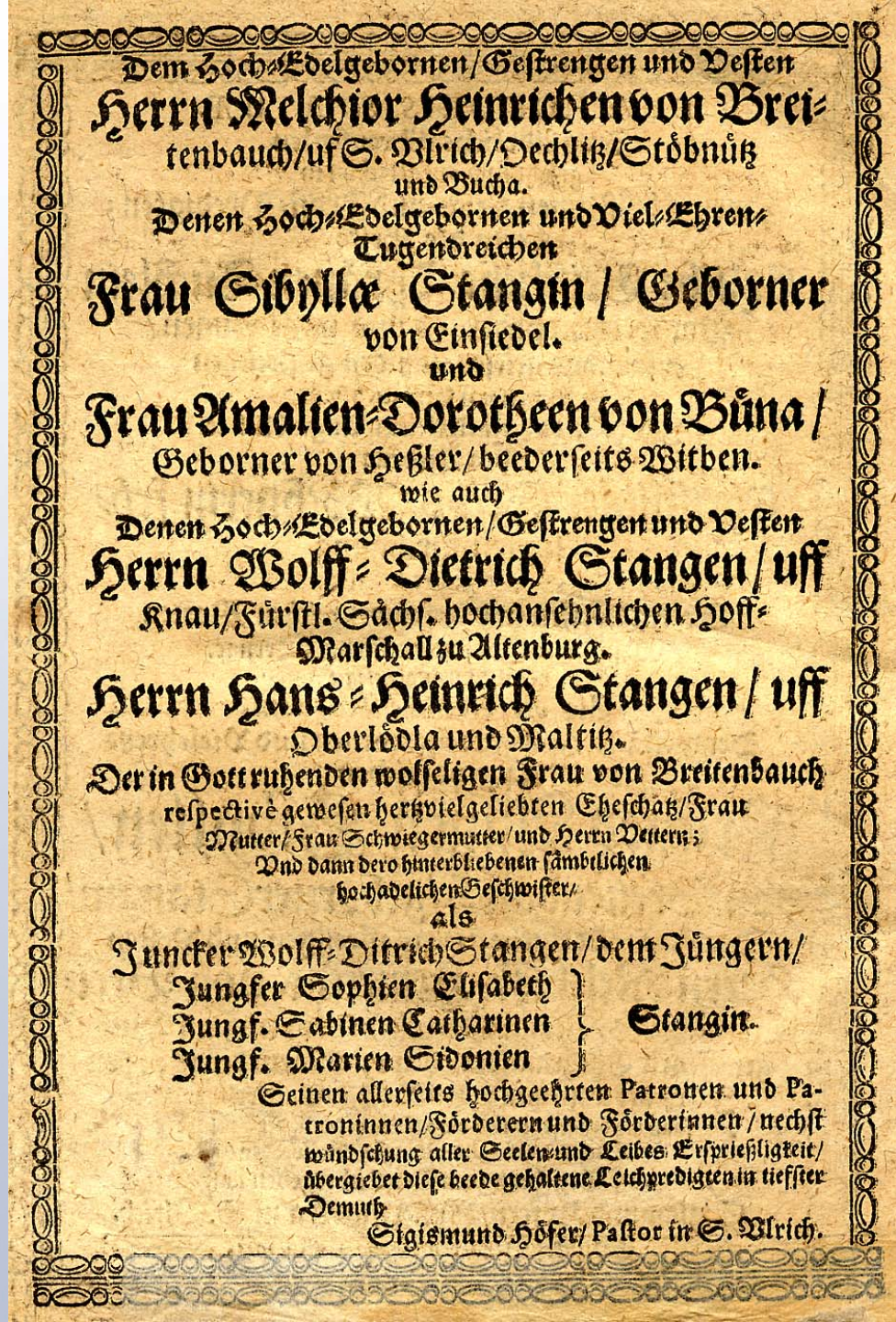
Porträt
als Holzschnitt

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Porträt
als Kupferstich

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

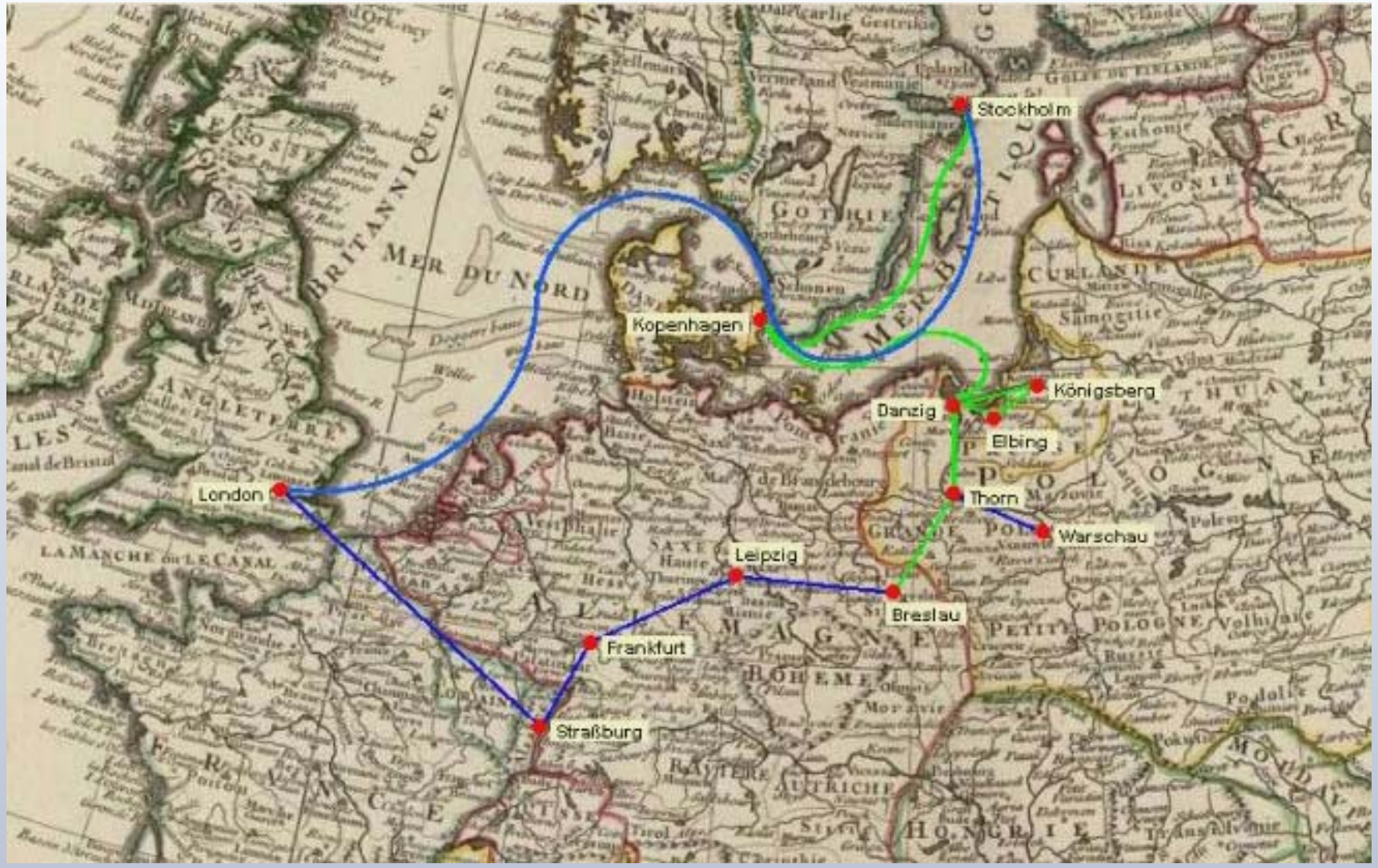
Widmung einer Leichenpredigt



Dem Hoch-Edelgebornen/Gestrengen und Vesten
Herrn Melchior Heinrichen von Breitenbauch/uf S. Vlrich/Oechlitz/Stöbnütz und Bucha.
Denen Hoch-Edelgebornen und Viel-Ehren-Tugendreichen
Frau Sibyllæ Stangin/ Geborner von Einsiedel.
und
Frau Amalien-Dorotheen von Büna/ Geborner von Heßler/ beederseits Witben.
wie auch
Denen Hoch-Edelgebornen/Gestrengen und Vesten
Herrn Wolff-Dietrich Stangen/uff Knau/Fürstl. Sächs. hochansehnlichen Hoff-Marschall zu Altenburg.
Herrn Hans-Heinrich Stangen/uff Oberlödla und Maltitz.
Der in Gott ruhenden wolseligen Frau von Breitenbauch respectivè gewesen hertzvielgeliebten Eheschatz/Frau Mutter/Frau Schwiegermutter/und Herrn Vettern;
Vnd dann dero hinterbliebenen sämbtlichen hochadelichen Geschwister/
als
Juncker Wolff-Ditrich Stangen/dem Jüngern/
Jungfer Sophien Elisabeth
Jungf. Sabinen Catharinen } Stangin.
Jungf. Marien Sidonien
Seinen allerseits hochgeehrten Patronen und Patroninnen/Förderern und Förderinnen/nechst wündschung aller Seelen- und Leibes-Ersprießligkeit/ übergiebet diese beede gehaltene Leichpredigten in tiefster Demuth
Sigismund Höfer/ Pastor in S. Vlrich.

Verfilmung einer Leichenpredigt in der Forschungsstelle

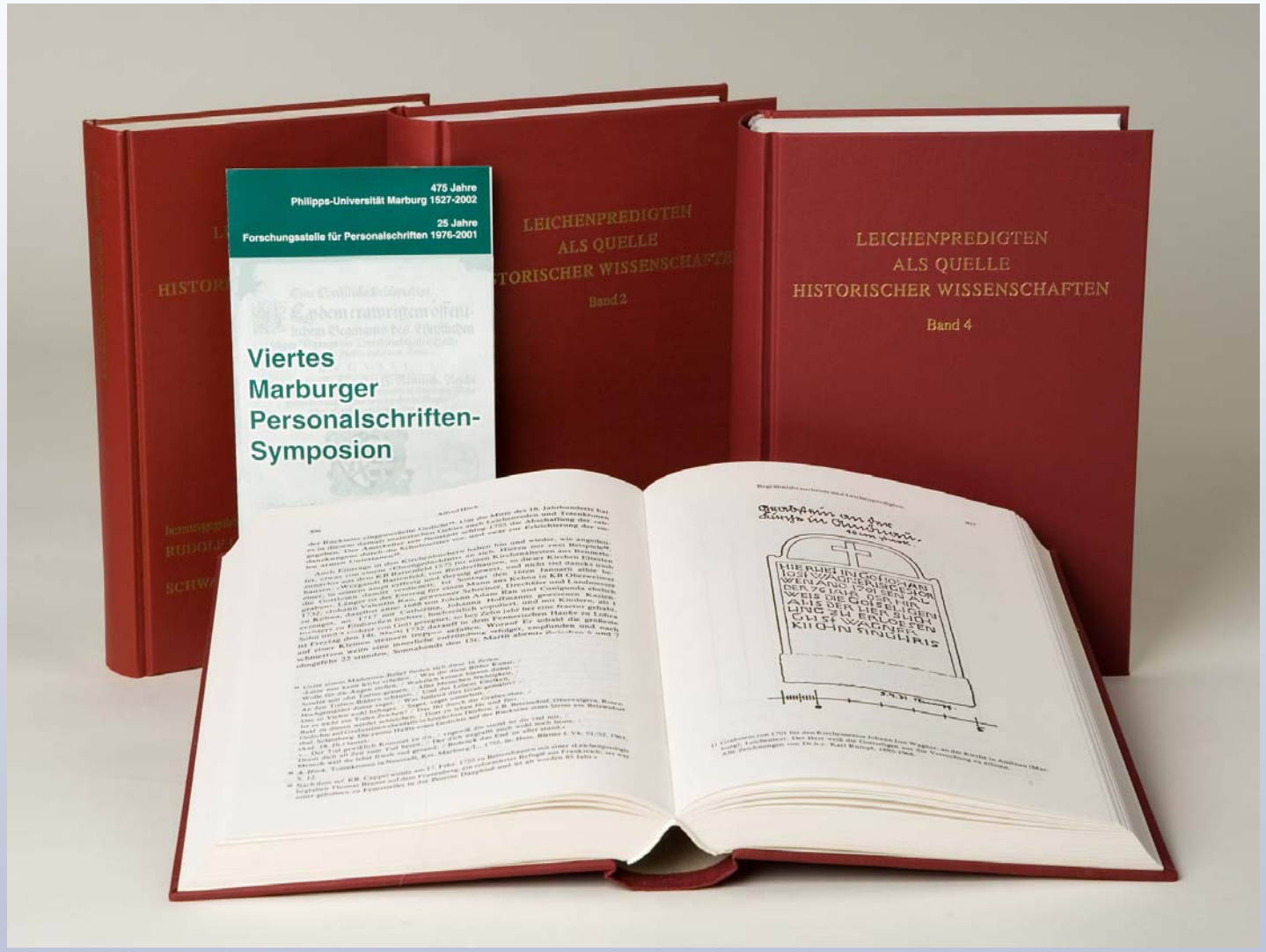
Wanderweg des Goldschmiedegesellen Tobias Plackwitz 1681-1685



Leichenpredigten-Vorkommen
im Freistaat Thüringen
Niedergebra
Sondershausen
Bad Frankenhausen
Roßleben
Mühlhausen
Unstrut
Bad Langensalza
Aschara
Schloßvippach
Niederroßla
Meuselwitz
Altenburg
Mehna
Flemmingen
Eisenach
Bufleben
Vieselbach
Erfurt
Weimar
Gerstungen
Neufrankenroda
Gotha
Jena
Eisenberg
Dankmarshausen
Ruhla
Günthersleben-
Wechmar
Molsdorf
Bad Köstritz
Gera
Ottendorf
Renthendorf
Wipfratal
Ilm
Werra
Vacha
Ohrdruf
Arnstadt
Pferdsdorf
Stadtilm
Heilingen
Hummelshain
Triptis
Schmalkalden
Angelroda
Rudolstadt
Greiz
Ilmenau
Ranis
Zeulenroda
Langewiesen
Saalfeld
Saale
Kirschkau
Schleiz
Bettenhausen
Meiningen
Burgk
Schleusingen
Bibra
Hildburghausen
Eisfeld
Pfersdorf
N
W
O
S
0
25
50 km
Kartographie: Chr. Enderle
Kartengrundlage: Mountain High Maps® Copyright © 1993 Digital Wisdom, Inc.,
Haack Weltatlas 1990

Die Kataloge der Marburger Personalschriften-Forschungen

Leichenpredigten als Quelle historischer Wissenschaften



Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

www.uni-marburg.de/fpmr

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Forschungsstelle für Personalschriften

- Aktuelles
- Leben in Leichenpredigten
  September 2009
- Forschungsstelle
- Leichenpredigten
- Publikationen
- Datenbanken
- Multimedia
- Impressum
- Home
- Ihre Meinung

Willkommen bei der Forschungsstelle für Personalschriften,

einer Arbeitsstelle der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz.

Gedruckte Leichenpredigten der beiden Jahrhunderte zwischen 1550 und 1750 haben über ihre ursprüngliche Funktion als Begräbnispredigten der protestantischen Ober- und Mittelschichten hinaus entscheidende Bedeutung zur Erforschung der Frühen Neuzeit gewonnen.

Überliefert sind im deutschen Sprachraum rund 250.000 dieser Quellen. Sie werden von der Forschungsstelle für Personalschriften an der Philipps-Universität Marburg ermittelt und mit Hilfe der EDV für die unterschiedlichsten wissenschaftlichen Disziplinen aufbereitet. Arbeitsschwerpunkte bildeten bis zum 31. Dezember 2005 die Leichenpredigten-Bestände in den Regionen Hessen und Schlesien. Seit dem 1. Januar 2006 besorgt die Marburger Arbeitsstelle die "Katalogisierung thüringischer Leichenpredigten der Frühen Neuzeit", ein "Forschungsprojekt von nationaler Relevanz", das als Neuvorhaben in das Akademienprogramm aufgenommen worden ist. Die 1991 an der Technischen Universität Dresden eingerichtete Forschungsstelle für Personalschriften wertet die Leichenpredigten-Bestände in Sachsen aus. Beide Forschungsstellen sind Arbeitsstellen der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz.

Letzte Aktualisierung: 10. September 2009

Die sieben Datenbanken der Forschungsstelle

Gesamtkatalog deutschsprachiger Leichenpredigten (GESA)
mit mehr als 193.000 Datensätzen

Titelblattkatalog der Leichenpredigten und sonstiger Trauerschriften
in der Universitätsbibliothek Breslau mit rund 30.000 Nachweisen

Thesaurus Locorum (THELO), eine Datenbank
frühneuzeitlicher Ortsnamen mit fast 28.000 Nachweisen

Thesaurus Professionum (THEPRO), eine Datenbank
mit rund 25.000 frühneuzeitlichen Berufsbezeichnungen

Bibliographie zur Leichenpredigten-Literatur
mit über 2.300 Datensätzen

Umfrage nach Leichenpredigten-Beständen
in den neuen Bundesländern mit mehr als 100.000 Stücken

Katalog der sicherungsverfilmten ausgewählten deutschsprachigen
Altbestände der Universitätsbibliothek Breslau (SIBRES)
mit rund 9.000 Bänden

Gesamtkatalog deutschsprachiger Leichenpredigten (GESA)

Forschungsstelle für Personalschriften

Leben in Leichenpredigten
April 2010

- Aktuelles
- Forschungsstelle
- Leichenpredigten
- Publikationen
- Datenbanken
  - Gesamtkatalog
  - Titelblattkatalog
  - Bibliographie
  - Umfrage
  - Thesaurus Locorum
  - Thesaurus Professionum
  - SIBRES
- Multimedia
- Impressum
- Home

Gesamtkatalog deutschsprachiger Leichenpredigten (GESA)

- Entstehungsgeschichte
- Umfang und Inhalt
- Erfaßte Daten
- Erfaßte Kataloge
- Kooperation und Impressum

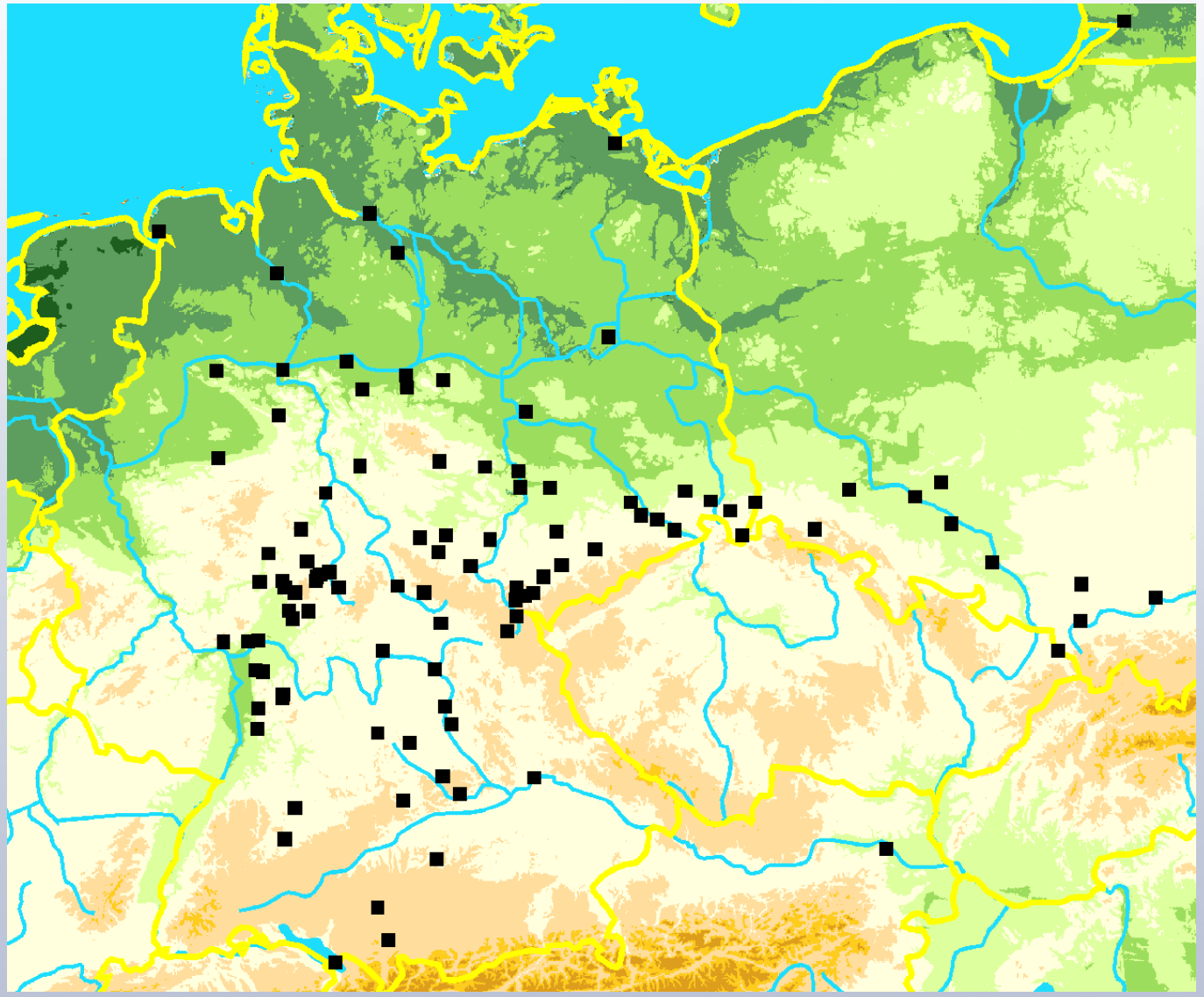
- Registersuche
- Erweiterte Suche
- Suchhilfe

GESA ist ein GESAmtkatalog, der sämtliche der Forschungsstelle für Personalschriften zugängliche, in Bibliotheken und Archiven verzeichnete Leichenpredigten mit Hilfe der EDV nach bestimmten Kriterien erschließt. Bislang wurden 191.255 Datensätze erfaßt. Der aufgrund einer Stichprobe ermittelte Anteil katholischer Leichenpredigten in den von der Forschungsstelle bislang bearbeiteten Bestände beträgt sieben Prozent. Die Fremdkataloge enthalten in der Regel keine Angabe zur Konfession.

Von Leichenpredigten und sonstigen Trauerschriften aus Sammlungen, die in der Forschungsstelle für Personalschriften mikroverfilmt vorliegen, können Reader-Printer-Kopien zur Verfügung gestellt werde. Diese Sammlungen sind in der Übersicht ***"Erfaßte Kataloge"*** durch den Zusatz **"Kopien erhältlich"** ausgewiesen.

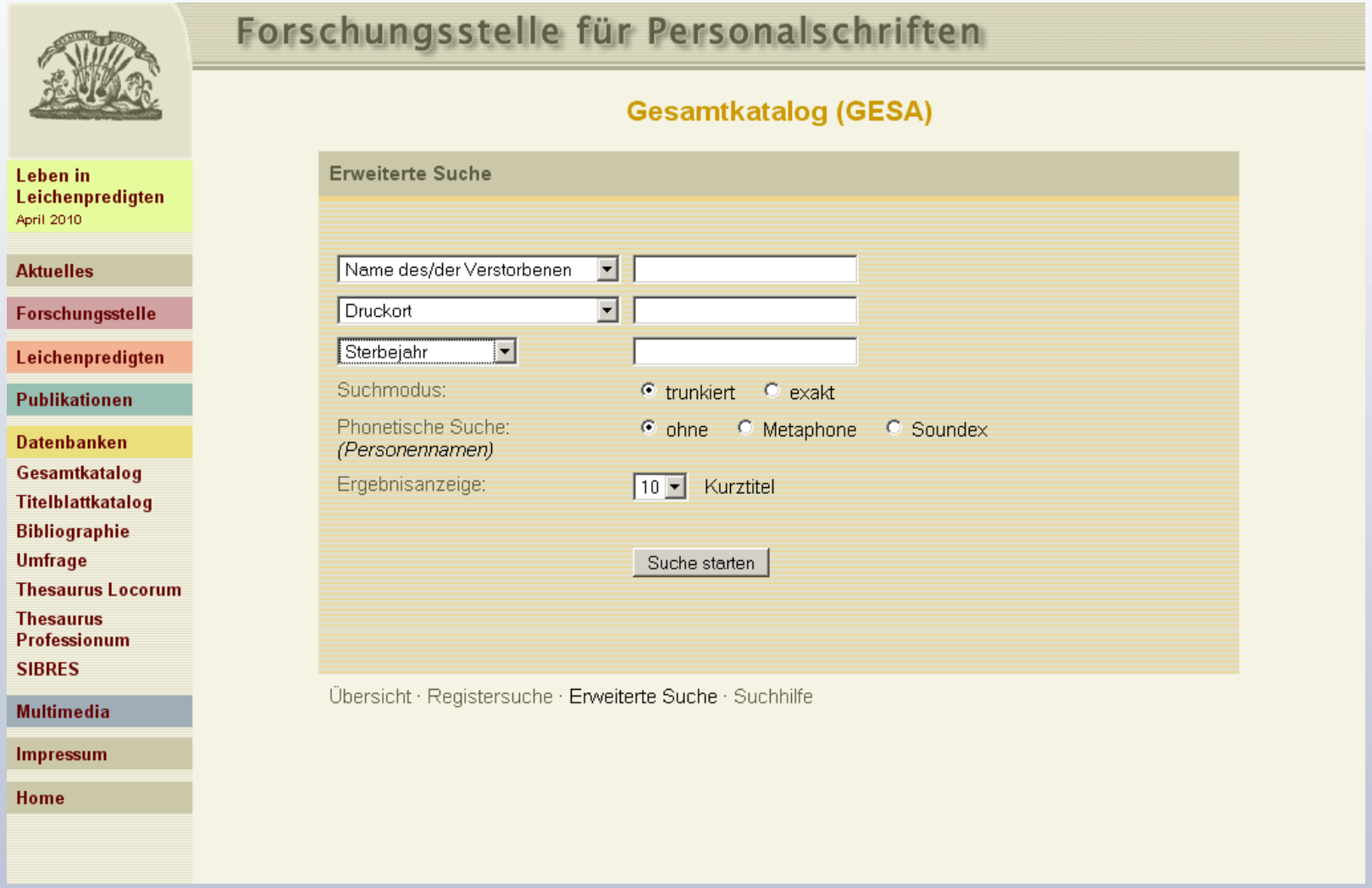
Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Standorte der durch GESA erschlossenen Leichenpredigten-Sammlungen



Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

GESA – Erweiterte Suche



Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

PND-Referenzen in GESA

Forschungsstelle für Personalschriften

Leben in Leichenpredigten
April 2010

- Aktuelles
- Forschungsstelle
- Leichenpredigten
- Publikationen
- Datenbanken
  - Gesamtkatalog
  - Titelblattkatalog
  - Bibliographie
  - Umfrage
  - Thesaurus Locorum
  - Thesaurus Professionum
  - SIBRES
- Multimedia
- Impressum
- Home

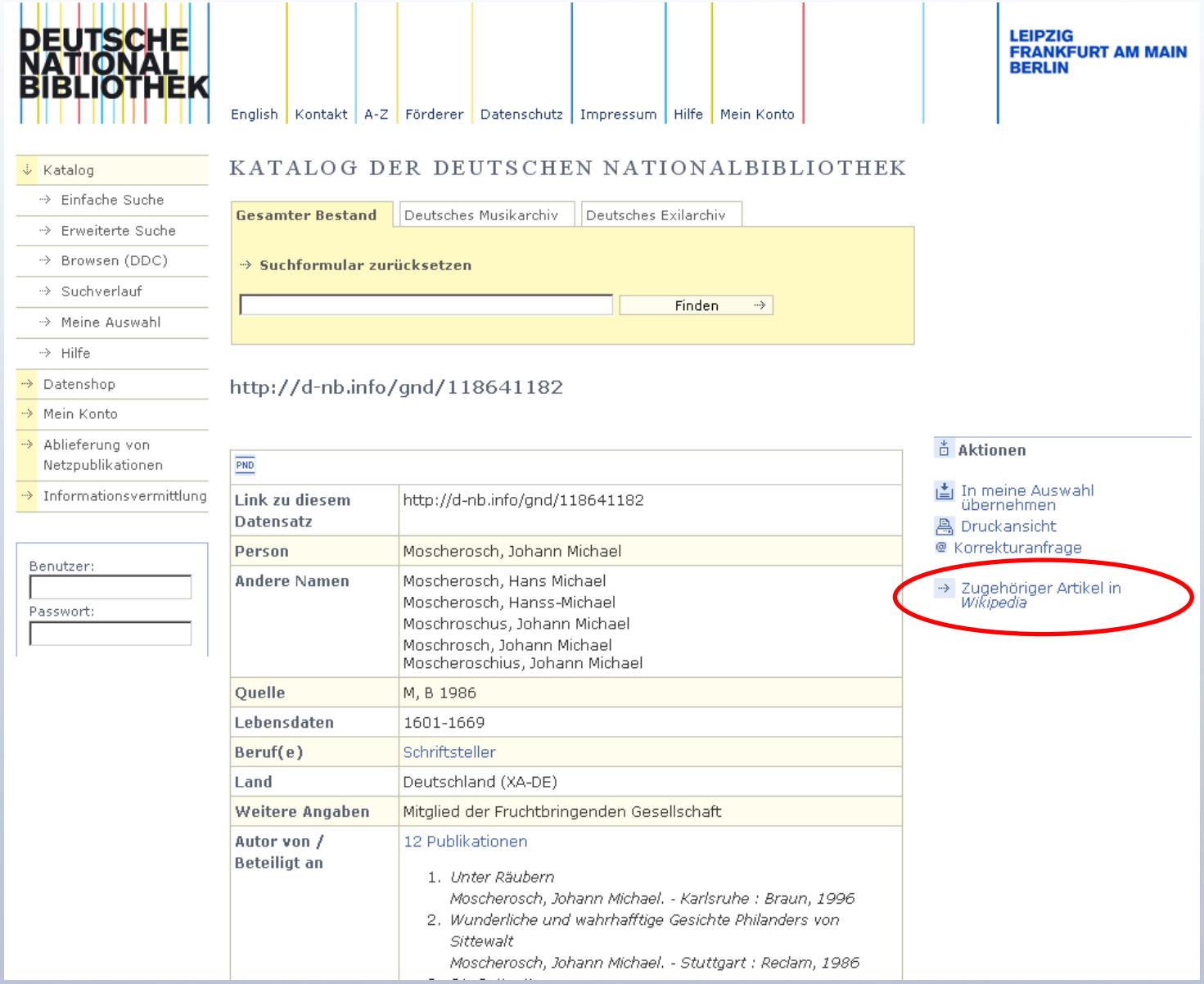
GESA: Detailanzeige

Forschungsstelle für Personalschriften an der Philipps-Universität Marburg

Verstorbene(r)	Moscherosch, Johann Michael
Sterbejahr	1669
PND-Id	118641182
Verfasser	Meigener, Matthias
Druckort	Frankfurt am Main
Standort	Herzog August Bibliothek Lessingplatz 1 38304 Wolfenbüttel T. (05331) 808-0 Fax (05331) 808-173 e-mail: auskunft@hab.de
Signatur	16558
Katalognachweis	Katalog der fürstlich Stolberg-Stolberg'schen Leichenpredigten-Sammlung, Bd. III, Leipzig 1930.

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

aus GESA zum Katalog der DNB



DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

English | Kontakt | A-Z | Förderer | Datenschutz | Impressum | Hilfe | Mein Konto

LEIPZIG
FRANKFURT AM MAIN
BERLIN

- Katalog
  - Einfache Suche
  - Erweiterte Suche
  - Browsen (DDC)
  - Suchverlauf
  - Meine Auswahl
  - Hilfe
- Datenshop
- Mein Konto
- Ablieferung von Netzpublikationen
- Informationsvermittlung

Benutzer:
Passwort:

KATALOG DER DEUTSCHEN NATIONALBIBLIOTHEK

Gesamter Bestand | Deutsches Musikarchiv | Deutsches Exilarchiv

Suchformular zurücksetzen

Finden

http://d-nb.info/gnd/118641182

PND

Link zu diesem Datensatz	http://d-nb.info/gnd/118641182
Person	Moscherosch, Johann Michael
Andere Namen	Moscherosch, Hans Michael Moscherosch, Hanss-Michael Moschroschus, Johann Michael Moschrosch, Johann Michael Moscheroschius, Johann Michael
Quelle	M, B 1986
Lebensdaten	1601-1669
Beruf(e)	Schriftsteller
Land	Deutschland (XA-DE)
Weitere Angaben	Mitglied der Fruchtbringenden Gesellschaft
Autor von / Beteiligt an	12 Publikationen 1. *Unter Räubern* *Moscherosch, Johann Michael. - Karlsruhe : Braun, 1996* 2. *Wunderliche und wahrhafftige Gesichte Philanders von Sittewalt* *Moscherosch, Johann Michael. - Stuttgart : Reclam, 1986*

Aktionen

- In meine Auswahl übernehmen
- Druckansicht
- Korrekturanfrage
- Zugehöriger Artikel in *Wikipedia*

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

...und zum Wikipedia-Artikel

Wikipedia
Die freie Enzyklopädie

Suche

Artikel | Volltext

Navigation
- Hauptseite
- Über Wikipedia
- Themenportale
- Von A bis Z
- Zufälliger Artikel

Mitmachen
- Hilfe
- Autorenportal
- Letzte Änderungen
- Kontakt
- Spenden

Drucken/exportieren
- Buch erstellen
- Als PDF herunterladen
- Druckversion

Werkzeuge
- Links auf diese Seite
- Änderungen an verlinkten Seiten

Artikel | Diskussion | Seite bearbeiten | Versionen/Autoren

Beta ausprobieren | Anmelden

Ihre Spenden helfen, Wikipedia zu betreiben.

Johann Michael Moscherosch

Johann Michael Moscherosch (* 7. März 1601 in Willstätt; † 4. April 1669 in Worms) war ein deutscher Staatsmann, Satiriker und Pädagoge in der Zeit des Barock.

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

1 Leben
2 Werk
3 Werke (Auswahl)
3.1 Neuere Ausgaben
4 Literatur
5 Weblinks

Leben [Bearbeiten]

Moscherosch war ein Sohn des Landwirts und Amtmanns Michael Moscherosch und dessen Ehefrau Veronika Beck und wuchs im Hanau-Lichtenbergischen Willstätt auf dem Hof seiner Eltern auf. Im Alter von 11 Jahren kam er auf das Gymnasium in Straßburg und studierte sodann Rechtswissenschaften, Philosophie und Literatur an der Universität Straßburg. Seinen Tagebuchaufzeichnungen verdanken wir den einzigen Augenzeugenbericht über die Theateraufführungen Caspar Brülows. Im September 1623 verteidigte Moscherosch unter dem Vorsitz von Matthias Bernegger seine Dissertation *In C. Suetonii Tranquilli XII. Caesares diatribe XV*. Nach der Promotion zum Magister am 8. April 1624 immatrikulierte er sich an der Universität Genf. Nach Abschluss seiner Studien unternahm Moscherosch zunächst Bildungsreisen nach Frankreich und durch die Schweiz und arbeitete dann als Hauslehrer.

1631 bis 1634 war er einer der Amtmänner des lutherischen Zweiges der Grafen von Kriechingen in Kriechingen (Créhange) und als solcher in dem zu dieser Zeit zur Hälfte kriechingischen Saarwellingen eingesetzt. 1636 stellte ihn der pommersche Herzog von Croy-Arschot ein als Amtsmann seines Anteils an der nicht weit von Criechingen liegenden "sechsherrigen" Herrschaft Finstingen (Fénétrange). Diese Stelle, an der Moscherosch auf engem Raum die Rechte seines Landesherrn gegenüber den Amtsmännern der anderen fünf Landesherren, den Grafen von Croy-Havre und den vier Linien der Wild- und Rheingrafen, zu behaupten hatte, hielt er bis 1642. Nach diesen Tätigkeiten im lothringischen Grenzraum flüchtete Moscherosch vor den Wirren des Dreißigjährigen Krieges nach Straßburg, wo er von 1645 bis 1655 Polizeichef und Steuerbeamter war.

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Verlinkung mit GESA in der Hessischen Biografie

Landesgeschichtliches Informationssystem Hessen

Einführung | Hilfe | Kontakt | Registrieren | Anmelden | Impressum |

- Lexika
- Karten
- Ansichten
  - Ortslexikon
  - Hess. Biografie
    - Einfache Suche
    - Registersuche
    - Erweiterte Suche
    - Entdecken
    - Beschreibung
  - Flurnamen (MHFB)
  - Flurnamen (SHFB)
  - Flurnamen (Hessen)
  - Hess.-Nass. WB
- Themen
- Literatur
- Quellen
- Erweiterte Suche

INSTITUT FÜR PERSONENGESCHICHTE

HLGL

Hessische Biografie

Erweiterte Suche » Ergebnismenge » Treffer 75 von 99

|< < > >|

Johann Michael Moscherosch (1601–1669)

Weitere Informationen
- Deutsche Nationalbibliothek
- Leichenpredigten (GESA)
- Wikipedia
- ADB
- NDB

PND-Nummer

Moscherosch, Johann Michael

* 7.3.1601 Willstätt, Ortenau, † 4.4.1669 Worms, evangelisch
Schriftsteller

Andere Namen | Wirken | Familie | Nachweise | Zitierweise | Leben

Andere Namen ↑

Pseudonym:
Sittewald, Philander von; der Träumende

Wirken ↑

Werdegang:
- 1622 Magister Straßburg, Dr.phil. ?
- 1626-1628 Hofmeister der Söhne des Grafen Johann Philipp von Leiningen-Dachsburg
- 1630 vergebliche Bewerbung um die Professur für Poesie in Straßburg
- 1630 Amtmann des Peter Ernst von Criechingen und Püttlingen in Kriechingen
- 1635 Flucht vor den französischen Soldaten nach Straßburg
- 1636 Rat und Amtmann des Herzogs Ernst Bogislav von Croy und Ascherot in Finstingen an der Saar
- 1642 wieder Flucht nach Straßburg
- 1643 Staatssecretär und Kriegsrat der Krone Schwedens in der Festung Benfeld
- 1645 in Paris
- 1645-1646 lehnte das Amt eines Kriegsrats des Schwed. Generals von Horn, und des Syndicus der Stadt Colmar und deren Gesandter nach Münster und Osnabrück ab und wurde bis 1656 Fiskal in Straßburg
- 1656 Gfl. Hanau. Geheimer Rat und Kanzlei-Präsident, bald durch Intrigue gestürzt
- Kurmainz. Rat von Haus aus
- Rat und Oberamtmann des Grafen Cratz und der Wild- und Rheingrafen
- gestorben in Worms auf der Durchreise von Kreuznach nach Frankfurt am Main

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Titelblattkatalog der Leichenpredigten und sonstiger Trauerschriften der Universitätsbibliothek Wrocław/Breslau

Forschungsstelle für Personalschriften

Leben in Leichenpredigten
April 2010

- Aktuelles
- Forschungsstelle
- Leichenpredigten
- Publikationen
- Datenbanken
  - Gesamtkatalog
  - Titelblattkatalog
  - Bibliographie
  - Umfrage
  - Thesaurus Locorum
  - Thesaurus Professionum
  - SIBRES
- Multimedia
- Impressum
- Home

Titelblattkatalog: Detailanzeige

Forschungsstelle für Personalschriften an der Philipps-Universität Marburg

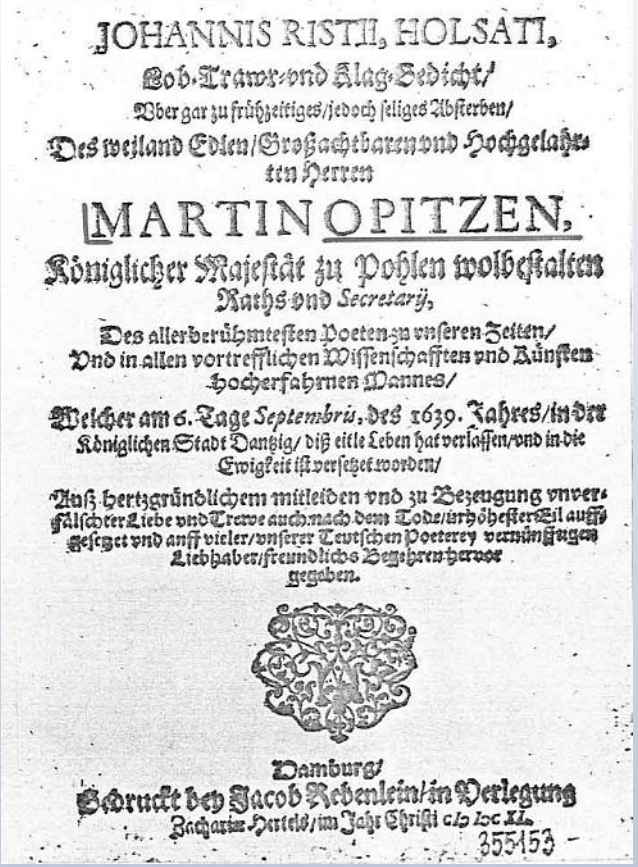
JOHANNIS RISTII, HOLSATI,
Sod-Trauw- und Klag-Gedichte/
Des weiland Edlen/ Grosachtbaren und Hochgelahrten Herrn
MARTIN OPITZEN,
Königlicher Majestät zu Pohlen wolbestalten Raths und Secretarij,
Welcher am 6. Tage Septembris, des 1639. Jahres/ in der Königlichen Stadt Danzig/ seliglich verschieden und in Christo entschlafen ist.
Hamburg/ Gedruckt bey Jacob Rebenlein/ in Verlegung Johann Hertels/ im Jahr Christi etc. 1640.
355153

Verstorbene(r)	Opitz, Martin
Sterbejahr	1639
Verfasser	Rist, Johann
Druckort	Hamburg
Drucker	Rebenlein, Jakob
Erscheinungsjahr	1640
Verleger	Härtel, Zacharias d. Ä.
Verlagsort	Hamburg
Signatur	355153

Verstorbene(r)	Opitz, Martin
Sterbejahr	1639

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Scan eines Titelblattes aus dem Titelblattkatalog



JOHANNIS RISTII, HOLSATI,

Lob-Trawr- vnd Klag-Gedicht/

Vber gar zu frühzeitiges/ jedoch seliges Absterben/

Des weiland Edlen/ Großachtbaren vnd Hochgelahrten Herren

MARTIN OPITZEN,

Königlicher Majestät zu Pohlen wolbestalten Raths vnd *Secretarij*,

Des allerberühmtesten Poeten zu vnseren Zeiten/ Vnd in allen vortrefflichen Wissenschafften vnd Künsten hocherfahrnen Mannes/

Welcher am 6. Tage *Septembris*, des 1639. Jahres/ in der Königlichen Stadt Dantzig/ diß eitle Leben hat verlassen/ vnd in die Ewigkeit ist versetzet worden/

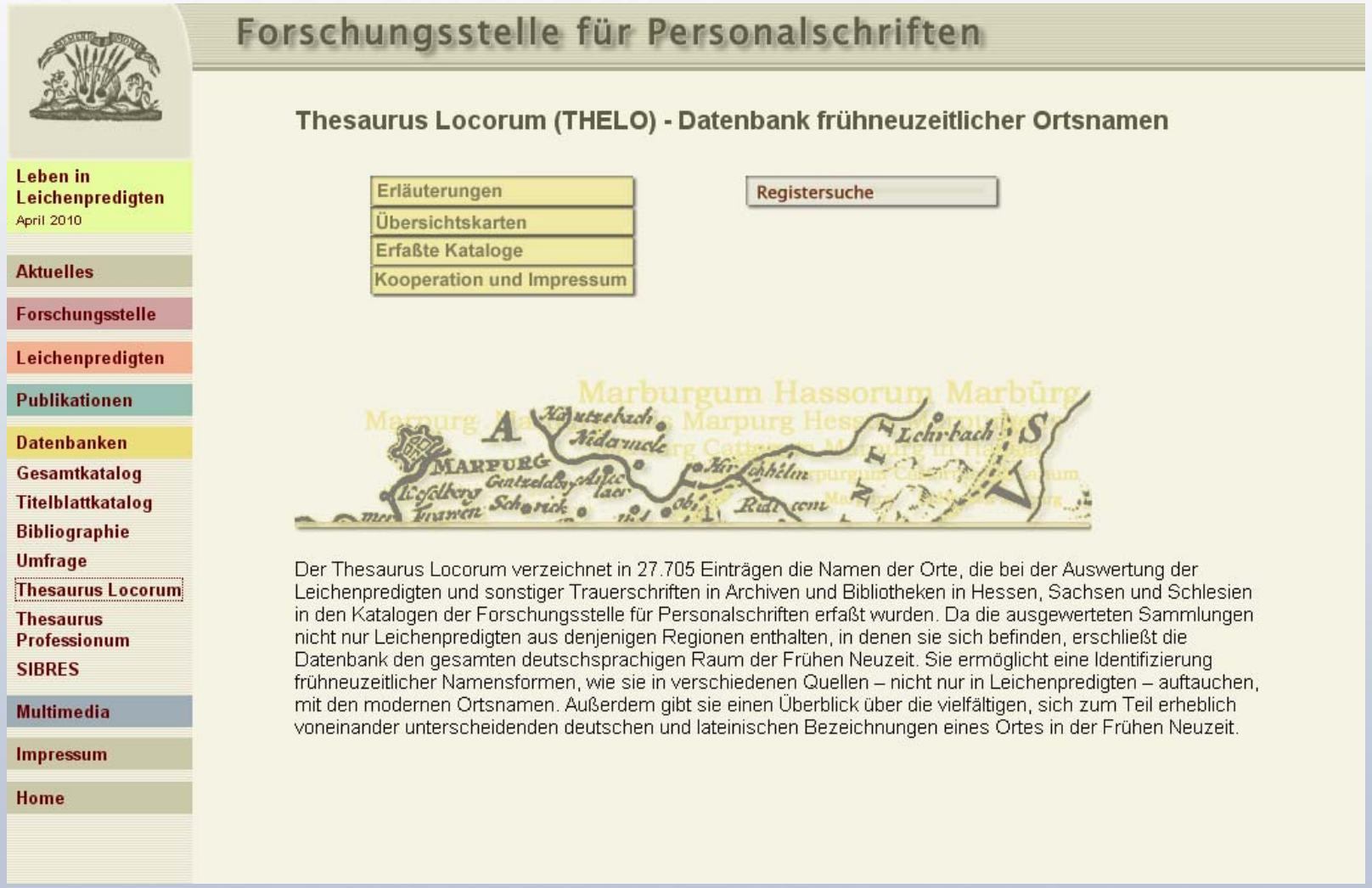
Auß hertzgründlichem mitleiden vnd zu Bezeugung vnverfälschter Liebe vnd Treue auch nach dem Tode/ in höhester Eil auffgesetzet vnd auff vieler/ vnserer Teutschen Poeterey vermünftigen Liebhaber/ freundliches Begehren hervor gegeben.

Hamburg/

Gedruckt bey Jacob Rebenlein/ in Verlegung Zacharias Hertels/ im Jahr Christi CIↃ IↃC XL.

355153

Thesaurus Locorum



Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Thesaurus Locorum – Detailanzeige

Forschungsstelle für Personalschriften

Leben in Leichenpredigten
April 2010

- Aktuelles
- Forschungsstelle
- Leichenpredigten
- Publikationen
- Datenbanken
  - Gesamtkatalog
  - Titelblattkatalog
  - Bibliographie
  - Umfrage
  - Thesaurus Locorum
  - Thesaurus Professionum
  - SIBRES
- Multimedia
- Impressum
- Home

Thesaurus Locorum: Namensformen Marburg

Forschungsstelle für Personalschriften an der Philipps-Universität Marburg

Marburg Kr. Marburg-Biedenkopf , Hessen

Mountain High Maps ®
© 1993 Digital Wisdom, Inc.

[33 Formen belegt]

Catt. Acad.	LHB Darmstadt
Marb. (1700)	LHB Darmstadt Kassel
Marburg Cattorum	HLB Wiesbaden
Marburg in Cattis	HLB Wiesbaden
Marburg. (1713)	Kassel
Marburgensis (1625, 1646, 1677, 1699, 1742)	LHB Darmstadt ZPF Höchst Kassel
Marburgk (1651)	StadtA Altenburg ThStA Altenburg/Nachtrag
Marburgum (1587, 1612, 1679, 1699, 1711, 1726)	StA Altenburg Kassel

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Thesaurus Locorum – Kartenanzeige

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Thesaurus Professionum

Forschungsstelle für Personalschriften

Leben in Leichenpredigten
April 2010

Aktuelles
Forschungsstelle
Leichenpredigten
Publikationen
Datenbanken
Gesamtkatalog
Titelblattkatalog
Bibliographie
Umfrage
Thesaurus Locorum
Thesaurus Professionum
SIBRES
Multimedia
Impressum
Home

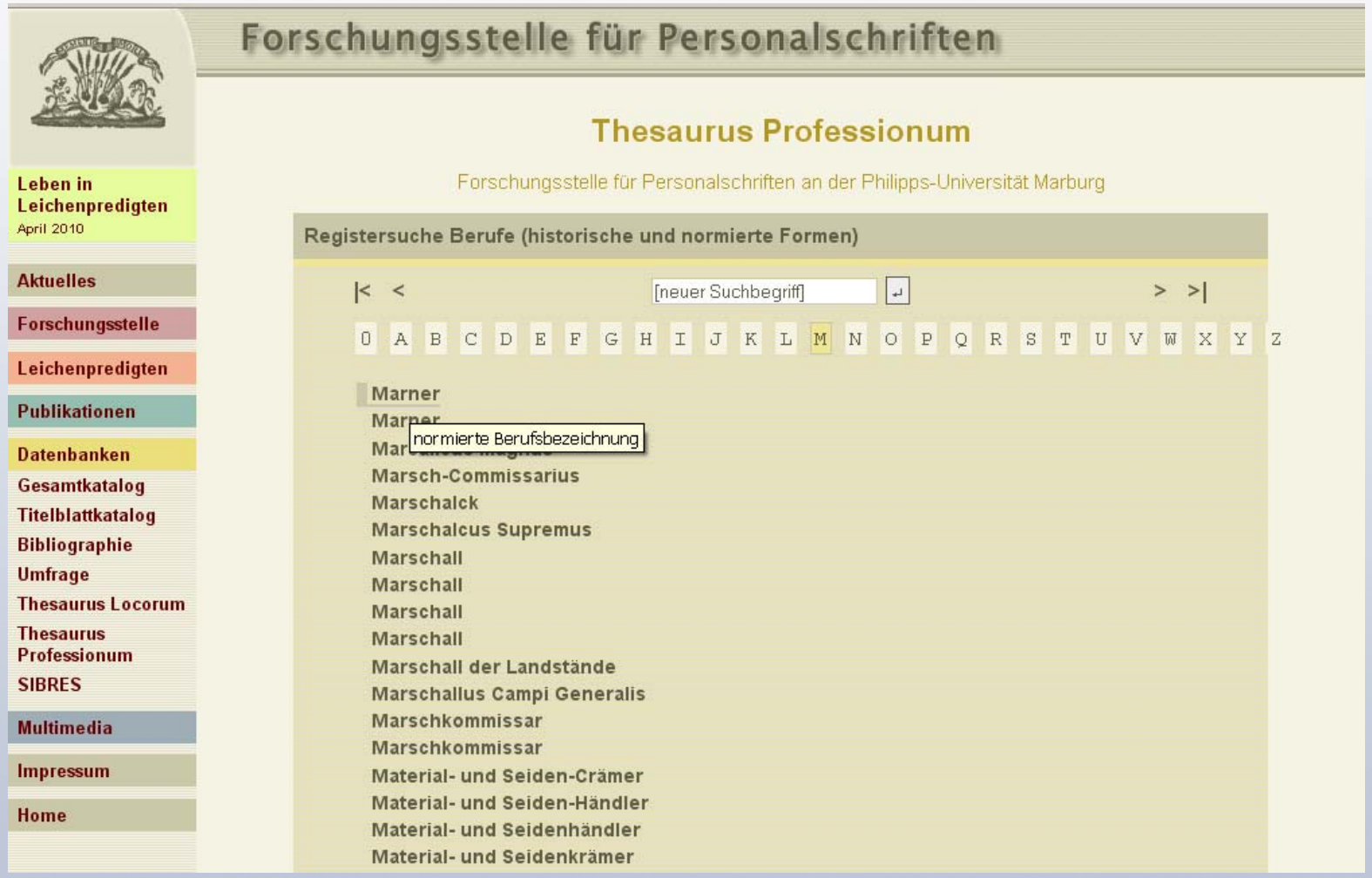
Thesaurus Professionum (THEPRO) - Datenbank frühneuzeitlicher Berufsbezeichnungen

Erläuterungen
Erfasste Kataloge
Kooperation und Impressum
Registersuche
Systematiksuche

Der Thesaurus Professionum ist eine Datenbank mit Berufsbezeichnungen der Frühen Neuzeit. Er verzeichnet zur Zeit rund 23.108 historische Berufsnamen aus Leichenpredigten und sonstigen Trauerschriften in hessischen, sächsischen, schlesischen und thüringischen Bibliotheken und Archiven, die in den Katalogen der Forschungsstelle für Personalschriften erfaßt wurden. Da die ausgewerteten Sammlungen nicht nur Leichenpredigten aus denjenigen Regionen enthalten, in denen sie sich befinden, erschließt die Datenbank den gesamten deutschsprachigen Raum der Frühen Neuzeit.

Mit Hilfe der Registersuche kann man gezielt nach Auflösungen abgekürzter oder Übersetzungen fremdsprachlicher Berufsbezeichnungen, wie sie in den Quellen erscheinen, recherchieren. Außerdem bietet die Datenbank die Möglichkeit, ausgehend von sieben Hauptberufsgruppen systematisch nach frühneuzeitlichen Bezeichnungen eines bestimmten Berufes zu suchen.

Thesaurus Professionum – Registersuche



Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Thesaurus Professionum – Detailanzeige

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Forschungsstelle für Personalschriften

Leben in Leichenpredigten
April 2010

- Aktuelles
- Forschungsstelle
- Leichenpredigten
- Publikationen
- Datenbanken
  - Gesamtkatalog
  - Titelblattkatalog
  - Bibliographie
  - Umfrage
  - Thesaurus Locorum
  - Thesaurus Professionum
  - SIBRES
- Multimedia
- Impressum
- Home

Thesaurus Professionum

Forschungsstelle für Personalschriften an der Philipps-Universität Marburg

Systematiksuche Berufsgruppen

|< < » Übersicht » Urproduktion, Handwerk, Handel und Dienstleistungen: Handwerk » Weber » Wollweber » Marner » **Marner** > >|

Berufsgruppe
Urproduktion, Handwerk, Handel und Dienstleistungen: Handwerk

Oberbegriff
Weber

Unterbegriff
Wollweber

Berufsbezeichnung (normiert)
Marner

Quellen-Berufsbezeichnung
Marner = 1 Beleg »Verbreitungskarte ausblenden
Ulm *1688* (Vogelsberg)

Verbreitungskarte heutige Bundesrepublik

Verbreitungskarte historisches Ostmitteleuropa

Verbreitungskarte übriges Europa

Übersicht Registersuche Systematiksuche Suchhilfe

Thesaurus Professionum – Systematiksuche

Forschungsstelle für Personalschriften

Leben in Leichenpredigten
April 2010

- Aktuelles
- Forschungsstelle
- Leichenpredigten
- Publikationen
- Datenbanken
  - Gesamtkatalog
  - Titelblattkatalog
  - Bibliographie
  - Umfrage
  - Thesaurus Locorum
  - Thesaurus Professionum
  - SIBRES
- Multimedia
- Impressum
- Home

Thesaurus Professionum

Forschungsstelle für Personalschriften an der Philipps-Universität Marburg

Systematiksuche Berufsgruppen

|< < » Übersicht > >|

1. **Kirche**
   - Geistliche
   - Kirchenverwaltung und -aufsicht
   - Sonstiges
2. **Schule, Universität, Wissenschaft, Kunst und Kultur**
   - Schule
   - Universität
   - Wissenschaft
   - Kunst und Kultur
   - Sonstiges
3. Medizin
4. **Hof, Regierung, Verwaltung und Justiz**
   - Hofämter
   - Regierung
   - Verwaltung
   - Justiz
   - Sonstiges
5. Militär
6. **Urproduktion, Handwerk, Handel und Dienstleistungen**
   - Urproduktion
   - Handwerk
   - Handel
   - Dienstleistungen
   - Sonstiges
7. Sonstiges

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Bibliographie zur Leichenpredigten-Literatur

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Forschungsstelle für Personalschriften

Leben in Leichenpredigten
April 2010

- Aktuelles
- Forschungsstelle
- Leichenpredigten
- Publikationen
- Datenbanken
  - Gesamtkatalog
  - Titelblattkatalog
  - Bibliographie
  - Umfrage
  - Thesaurus Locorum
  - Thesaurus Professionum
  - SIBRES
- Multimedia
- Impressum
- Home

Bibliographie zur Leichenpredigten-Literatur

Kooperation und Impressum

- Registersuche
- Erweiterte Suche
- Systematiksuche
- Suchhilfe

Bereits 1980 veröffentlichte die Forschungsstelle für Personalschriften als Band 3 ihrer Reihe "Marburger Personalschriften-Forschungen" eine Bibliographie, die - auf älteren Zusammenstellungen von Fritz Roth und Rudolf Lenz aufbauend - die bis zu jenem Jahr erschienene Literatur über Leichenpredigten umfaßte. Durch Aufnahme der bis 2002 erschienenen Forschungsergebnisse konnte das Werk erheblich erweitert werden. An den Vorarbeiten für diese Aktualisierung war neben den Mitarbeitern der Forschungsstelle Jens Kunze, M.A. (Leipzig) beteiligt. Aus Anlaß des 25jährigen Bestehens der Forschungsstelle für Personalschriften wurde diese korrigierte und vermehrte Bibliographie erstmals als Online-Version zur Verfügung gestellt. Da die Bibliographie fortlaufend aktualisiert und ergänzt wird, nimmt die Forschungsstelle Hinweise auf Veröffentlichungen von und über Leichenpredigten gerne entgegen.

Leichenpredigten-Umfrage

Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Forschungsstelle für Personalschriften

Leben in Leichenpredigten
April 2010

- Aktuelles
- Forschungsstelle
- Leichenpredigten
- Publikationen
- Datenbanken
  - Gesamtkatalog
  - Titelblattkatalog
  - Bibliographie
  - Umfrage
  - Thesaurus Locorum
  - Thesaurus Professionum
  - SIBRES
- Multimedia
- Impressum
- Home

Leichenpredigten in den neuen Bundesländern - Ergebnisse einer Umfrage

- Berlin
- Brandenburg
- Mecklenburg-Vorpommern
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Thüringen

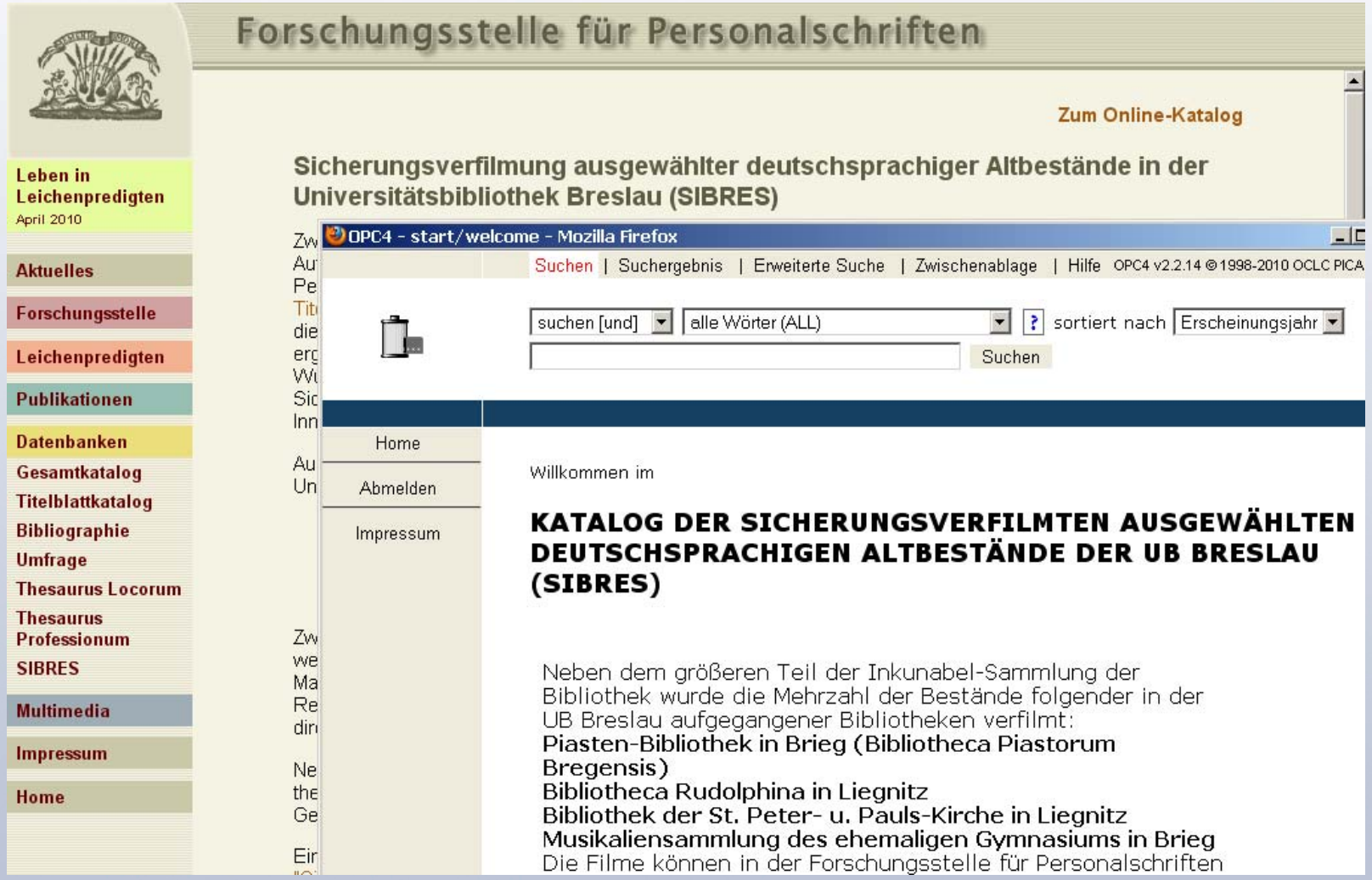
- Kartenzugriff
- Ortsverzeichnis
- Erweiterte Suche

Analog zu der in den Jahren zwischen 1977 und 1980 von der Forschungsstelle für Personalschriften in den alten Bundesländern durchgeführten Umfrage nach Leichenpredigten-Beständen, deren Ergebnisse im Band 3 der Marburger Personalschriften-Forschungen 1980 publiziert worden sind, war es in den Jahren 1997 bis 2000 Aufgabe der Dresdner Arbeitsstelle, die in den neuen Bundesländern vorhandenen Leichenpredigten-Bestände durch eine Umfrage zu ermitteln.

Dank der Förderung durch das Bundesministerium des Innern, das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und den Verein der Freunde und Förderer der Akademie der Wissenschaften und der Literatur zu Mainz e.V. konnten in die Bundesländer Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen 4.668 Fragebögen versandt werden. 3.786 Bögen, die einer Rücklaufquote von 81 Prozent entsprechen, wurden beantwortet und erbrachten deutlich mehr als 100.000 Leichenpredigten auf dem Gebiet der neuen Bundesländer und Berlins.

Für die kreative Einrichtung der Umfrageergebnisse als Online-Datenbank dankt die Forschungsstelle Herrn Stefan Aumann, M.A., Mitarbeiter des Hochschulrechenzentrums der Philipps-Universität Marburg.

Sicherungsverfilmung UB Wrocław/Breslau



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!